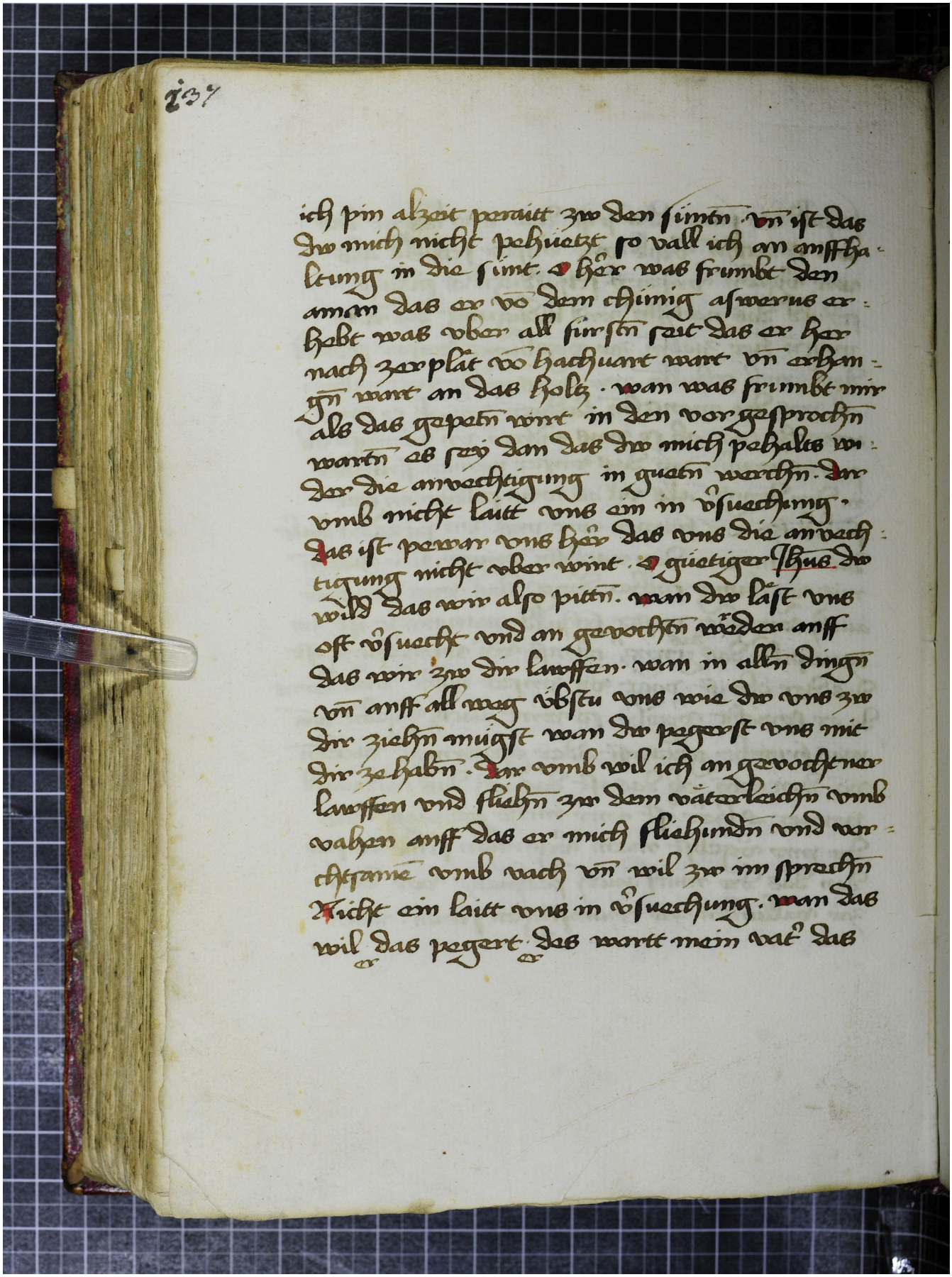
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



237

ich pin alzeit peraitt zw den sintn. vn ist das
dw mich nicht pehuetzt so vall ich an anffha=
lttung in die sint. O hör was frumbt den
amen das er vo dem chimig aswerus er=
habt was vber all firsten sait das er her
nach zer plat vo hachuant wart vn erhan=
gen wart an das holtz. wan was frumbt mir
als das gepatn wint in den vor gesprochn
wartn ab sey dan das dw mich pehales vn=
der die anvechtigung in guetn werchn. Dar
vmb nicht laitt vns ein in vsuechung.
Das ist perwar vns her das vns die anvech=
tigung nicht vber wint. O guetiger Jhesu dw
wild das wir also pittn. wan dw last vns
oft vsuecht vnd an gevorchten wider anff
das wir zw dir lawffen. wan in allen dingn
vn anff all weg vbstu vns wie dw vns zw
dir ziehn mugst wan dw pegerst vns mit
dir zehabn. Darvmb wil ich an gevorchtner
lawffen vnd fliehn zw dem vaterleichn vmb
vahen anff das er mich fliehinden vnd ver=
chtpanne vmb vach vn wil zw im sprechn
Nicht ein laitt vns in vsuechung. wan das
wil das pegert. das wertt mein vat das
er er